

Thermoplastisches Pulver schützt Trinkwasserrohre

Die thermoplastische Pulverlackierung bietet den Rohren des Berliner Trinkwassernetzwerks zuverlässigen Korrosionsschutz und ermöglicht eine einfache, wirtschaftliche Applikation.

Die 3,5 Millionen Einwohner Berlins mit Trinkwasser zu versorgen ist die Aufgabe der Berliner Wasserbetriebe, des größten Unternehmens der kommunalen Trinkwasserversorgung in Deutschland. Auf keinen Fall darf das Wasser, das aus dem Hahn kommt, durch Verunreinigungen beeinträchtigt werden. Es muss gesundheitlich unbedenklich sein und den höchsten qualitativen Anforderungen entsprechen. Da Trinkwasser im Laufe seiner Aufbereitung und Verteilung mit zahlreichen Materialien und Werkstoffen in Kontakt kommt, erfordert das eine ganze Reihe von Schutzmaßnahmen zu denen auch die innere Beschichtung von Rohrleitungen gehört. Beachtliche 7900 km Rohrleitungen unterhalten die Berliner Wasserbetriebe, um das Trinkwasser über ein komplexes Netzwerk, das auch neun Wasserwerke und acht Pumpwerke umfasst, in die Berliner Haushalte zu bringen.

Erprobter Korrosions- und Chemikalienschutz

Mittels der thermoplastischen Pulverbeschichtung Abcite von Axalta Coating Systems bewahren die Berliner Wasserbetriebe das Trinkwasser vor Verunreinigungen und Kontaktkorrosion. Dank seiner Salzsprühbeständigkeit ist nicht nur der Korrosionsschutz gewährleistet sondern auch die chemische Beständigkeit. Die Pulverbeschichtung bleibt selbst unter stark sauren und alkalischen Bedingungen unverändert leistungsfähig.



© TrappInfra

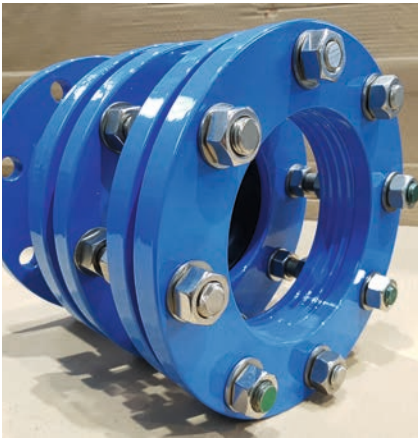
Mit thermoplastischem Pulver beschichtetes Rohrleitungs-Hosenstück der Berliner Wasserbetriebe

Die thermoplastische Technologie von Abcite sorgt für eine undurchdringliche Barriere und bietet eine dauerhafte Haftung auf Stahl. Außerdem minimiert sie das Wachstum von Bakterien und Biofilmen und lässt der mikrobiologisch beeinflussten Korrosion, der sogenannten MIC – Microbiological Induced Corrosion, keine Chance. Daher findet diese robuste und flexible Beschichtung vielseitig Anwendung auf Rohrleitungen, Armaturen, Flanschen, Ventilen und Becken, die Trink- und Abwasser enthalten. Auch Pumpstationen, Verteilersystemen, Entsalzungs- und Abwasserreinigungsanla-

gen bietet der Pulverlack weltweit langfristigen Oberflächenschutz. Durch eine hohe Stoß- und Abriebfestigkeit, kommt die Beschichtung bei der Bearbeitung, dem Transport, der Installation und dem Eingraben der beschichteten Rohre nicht zu Schaden. Hinzu kommt, dass die Pulverbeschichtung nahezu wartungsfrei ist.

Eine Schicht genügt

Ein weiterer Vorteil liegt in der Applikation. Anstatt den üblichen drei bis fünf Flüssiglackschichten reicht eine einzige



© TrappInfra

Die thermoplastische Pulverbeschichtung Abcite ist robust, flexibel und nahezu wartungsfrei

Schicht, ohne Grundierung, um den notwendigen Schutz gemäß der C5M und IM3 Korrosivitätskategorien nach ISO 12944-6 und ISO 20340 zu erzielen. Die Haltbarkeitsauszeichnung „Hoch“, die

laut ISO 12944-6 mit einer Lebensdauer von mehr als 15 Jahren gleichzusetzen ist, gilt selbst, wenn die Beschichtung beschädigt oder unter der Erde (Im3) ist.

Bei Flüssiglacken haben die Anwendungsbedingungen, die Eigenschaften jeder einzelnen Schicht und der Zusammenhalt des gesamten Systems einen entscheidenden Einfluss auf die Wirksamkeit der Gesamtbeschichtung. Im Vergleich dazu bietet die einschichtige, thermoplastische Pulverbeschichtung einen um 40 Prozent geringeren Materialverbrauch sowie eine drastische Reduzierung der Arbeitszeit von Tagen auf Minuten. Das bedeutet für Anwender eine einfache, energie- und zeitsparende Applikation.

So konnte auch TrappInfra GmbH & Co KG, das Berliner Unternehmen, das von den Berliner Wasserbetrieben mit dem Bau der Formstücke sowie der Applikation von Abcite beauftragt wurde, die Innen- und Außenseiten der Rohrleitungen in einem einzigen Schritt beschichten.

Sicher und sauber

Dank der zahlreichen Leistungs- und Anwendungsvorteile wird Abcite seit mehr als 20 Jahren vielfach eingesetzt. Die Pulverbeschichtung ist frei von Bisphenolen, flüchtigen organischen Verbindungen (VOCs) und Halogenen, und enthält weder PVC noch Phthalate oder Weichmacher. Die intensiv geprüfte und getestete Beschichtung erfüllt die strengsten Standards für Produkte, die mit Trinkwasser und Lebensmitteln in Kontakt kommen – nicht nur in Deutschland, sondern auch in Belgien, Frankreich, Großbritannien, Nordamerika, Australien und Neuseeland. //

Kontakt

Axalta Coating Systems

Köln, Tel. 0172 2960157, Jean-Marie Ortmanns,
 abcite-info@axaltacs.com,
 www.axalta.de/abcite



Leutenegger + Frei AG

Beschichtungsanlagen

- Komplett Pulverbeschichtungsanlagen und Nasslackieranlagen
- Umbauten/Erweiterungen
- Takt- oder Durchlaufanlagen
- Schlüsselfertig inkl. Montage, Steuerung und Installation

Vorbehandlungsanlagen

- Zum Reinigen und Vorbehandeln von Objekten
- Sprühanlagen oder Tauchbadanlagen
- Takt- oder Durchlaufanlagen

Nasslackierkabinen

- Zum Beschichten der Objekte
- Nasslackierkabinen oder Lackier-Sprühstände

Öfen und Trockner

- Haftwassertrockner, Einbrennöfen, Nasslacktrockner
- Spezialöfen
- Hochtemperaturöfen bis 500 °C
- Energieträger: Gas, Öl, Elektro, Hackschnitzel

Transportsysteme

- Zum Transportieren der Objekte durch die gesamte Anlage
- Power+Free-Systeme, Handschiebebahnen, Kreisförderanlagen
- Senkstationen, Gehänge-Lifte (Vertikal-Lifte)
- Integration von Roboter- und Handlings-Anlagen



www.leutenegger.com

**Gesamtlösungen
Oberflächentechnik.**

L+F lohnt sich.